

+43 1 531 20-0  
 Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.052.278

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 9376/J-NR/2022 betreffend Kosten für Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen im BMBWF für das Jahr 2021, die die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen am 20. Jänner 2022 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in ihrem Ressort für das Jahr 2021? Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.*
- *Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in ihrem Ressort für das Jahr 2021? Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen pro Jahr.*

Im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung fielen im Zeitraum vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021 folgende Kosten für Dolmetsch- und Übersetzungsaufträge im Sinne der Anfrage an:

Sprache	Bezahlte Kosten / Ausgaben (incl. Abgaben und Steuern) in EUR	
	Dolmetschleistungen	Übersetzungsleistungen
Deutsch-Schriftdolmetschung	654,00	-
Englisch	-	16.881,68
Gebärdensprache	14.462,69	-
Leicht verständliche Sprache (Sprachstufe A2) / bildgestützte Kommunikation	-	3.147,60
Mehrere Sprachen *	-	68.680,07
Slowenisch	-	5.603,75
Spanisch	-	90,00

\* Hinsichtlich des vorstehenden Eintrags betreffend „mehrere Sprachen“ wird angemerkt, dass es sich dabei um pauschale Übersetzungsbeauftragungen in mehreren Sprachen handelt, konkret 20 Beauftragungen zur Übersetzung in zwei, acht, 11, 12 oder 22 Sprachen in unterschiedlichen Kombinationen (Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Dari, Englisch, Farsi, Kroatisch, Kurmandschi, Kurdisch, Mazedonisch, Paschtunisch, Polnisch, Romanes, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Slowakisch, Slowenisch, Somali, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch, Urdu), bei denen eine Spezifizierung von Kostenanteilen zu einzelnen Sprachen aufgrund der jeweils gesamthaften Beauftragung nicht möglich ist.

Zu den Fragen 3 und 4:

- *Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurück zu greifen?*
- *Gibt es Sprachen in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?*
  - a.) *Falls ja, welche?*

Die Bediensteten des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung bringen ihre Fremdsprachenkenntnisse im Rahmen ihrer Tätigkeiten überall dort ein, wo dies möglich und zweckmäßig ist. Die Beiziehung externer Expertise ist jedoch im einzelnen Anlassfall erforderlich und sinnvoll, wo dies zeitlich oder inhaltlich notwendig ist. Dolmetschen und Übersetzen geht fachlich über den Nachweis von Fremdsprachenkenntnissen hinaus, weshalb professionelle Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen von dafür ausgebildeten Expertinnen und Experten geleistet werden.

Zu Frage 5:

- *Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?*
  - a.) *Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?*
  - b.) *Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?*
  - c.) *Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?*

Im Zeitraum vom 1. Jänner 2021 bis 31. Dezember 2021 wurden vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung folgende Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Dolmetsch- bzw. Übersetzungsbüros mit der Erbringung von Leistungen im Sinne der Anfrage beauftragt (in alphabetischer Reihenfolge): Ad hoc GmbH, AHA Translation Office, Amtmann Gudrun, ASI Austria Sprachendienst, Böhm Eva, Brück Patricia, Canham Louise, Capito Wien, Dolmetsch Service Plus, Ebner-Leszcz Melania, Gravog Marietta, Heher Beate, Hoffmann Lena, Interlingua Language Services GmbH, Kober Theresa, Kokol-Voljč Vlasta, Dr., Peck-Unger Sabine, Plicka Petra, Reiter Anna, Sammer Lidija, Schaumberger Elke, Schremser Sabine,

Schwarz Rebecca, Spiegel Isabella, V.I.T.A. Schächter-Hold & Osorio Jaramillo Kupferblum OG, Wieshofer Mona, Yilmaz Delil, Young Christine, Mag., Young Translations e.U.

Gemäß den Bestimmungen des Bundesvergaberechts waren diese Beauftragungen nicht öffentlich auszuschreiben.

Wien, 18. März 2022

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek eh.

